Prof. Dr. Stefan Hockertz nennt in dem Videointerview als Beispü für die ...

Prof. Dr. Stefan Hockertz nennt in dem Videointerview als Beispü für die Verschmutzung vun unserm Leitungswasser Verhütungsmittel (er spricht vun Kontrazeptiva) und Antikrebsmittel (Zytostatika). Selbst in der Schwoiz ...

Prof. Dr. Stefan Hockertz nennt in dem Videointerview als Beispü für de Verschmutzung vun unserm Leitungswassa Verhütungsmittel (er spricht vun Kontrazeptiva) und Antikrebsmittel (Zytostatika).

Selbst in Schweizer Bergsen werdn zu 80-90% nua no weibliche Fische gfundn. Wie Hormone in Hochlagn geraatn, wird u.a. im Video erklärt. De geainge biologische Verfügbarkeit für Verhütungsmittel is da Grund, dass 90-95% und mea vun de Hormone'n Körper wieder verlaßn und in's Abwassa gelangn.

Anti-Krebsmittel, de bei da Chemotherapie eingsetzt werdn, verhindarn Zellwachstum und Zellteilung. 92-95% vun de Mittel werdn NIAT vom Körper aufgnumma fließn in unser Abwassa, fließn ungehindert durch unsare Kläranlagn und geraatn so in unsarn Wasserkreislauf, durch'n Wassahahn in da Küch und in de Kartoffelsuppn oda in unsarn Kaffee, Tee, usw.. Hockertz nennt außadem Diclofenac - a entzündungshemmande Salbn.

It's good.
to be truu.